Hybrid-Schwerlastkran für enge Hallen und Lasten bis 850 tm

Artikel vom **21. August 2026**
Krane und Hebezeuge

Mit dem »HS 850« bringt ematec einen Hybrid-Schwerlastkran für schwere Maschinen- und Anlagenkomponenten in Fertigungshallen auf den Markt. Der Kran kombiniert ein Lastmoment bis 850 tm, kompakte Abmessungen und einen batterieelektrischen Antrieb für lokal emissionsfreie Einsätze.



Maßarbeit beim Platzieren schwerer Maschinen- und Anlagenkomponenten in der Fertigungshalle (Bild: Ingo Jensen/ematec).

Der Hybrid-Schwerlastkran »HS 850« von ematec soll die Installation schwerer Maschinen- und Anlagenkomponenten in Fertigungshallen vereinfachen. Entwickelt wurde das System gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Teco aus Neu?Ulm. Nach einem Prototyp für die W. Biedenbach GmbH übernimmt der Sondermaschinenhersteller aus Memmingerberg nun Produktion, Vermarktung und Service. Der Kran ist für Aufgaben ausgelegt, bei denen hohe Lasten in engen Arbeitsbereichen gehoben und verfahren werden müssen. Dazu zählen etwa das Einbringen neuer Fräs- oder Bohrzentren, Spritzgussmaschinen oder anderer Anlagen der jüngeren Maschinengenerationen.

Diese kombinieren zunehmend mehrere Prozesse und bringen dadurch häufig mehr Größe und Gewicht mit. Für solche Installationen bietet das System ein Lastmoment von bis zu 850 tm und einen fünffach teleskopierbaren Knickarmausleger.

Kompakte Bauweise für Hallen und Baustellen

Mit einer Breite von 2420 mm und einer Transporthöhe von 2550 mm ist der Kran so kompakt ausgelegt, dass er durch gängige Hallentore passt. Dadurch lassen sich schwere Komponenten in Bereichen bewegen, in denen konventionelle Lösungen nur mit zusätzlichem Aufwand eingesetzt werden können. In der Praxis kann das helfen, Demontagen von Betriebsanlagen oder Gebäudeteilen zu reduzieren und Unterbrechungen im laufenden Betrieb zu begrenzen. Die Einsatzfelder reichen über Werkshallen hinaus. Genannt werden unter anderem Geländeaufgaben, die mehrreihige Anordnung schwerer Batteriespeichersysteme sowie Arbeiten im Gleis- und Schienenbau. Auch für Tunnelanlagen ist die kompakte Bauweise relevant. Für den Transport auf der Straße kann ein herkömmlicher Tieflader genutzt werden. In unebenem Gelände sind selbstfahrende All-Terrain-Fahrgestelle vorgesehen, für ebene Hallenböden ein Fahrgestell mit Allradlenkung und eigenem Antrieb.

Antrieb, Steuerung und Sicherheit

Die Bedienung erfolgt per Funkfernbedienung. Eine integrierte Lastmomentüberwachung soll die Kranbewegungen absichern und Überlastungen verhindern. Je nach Einsatz und Lastgewicht können Programme mit angepasster Ausladung der einzelnen Ausschübe gewählt werden. Für die elektrische Versorgung der Hydraulik-Verstellpumpen nutzt das System eine Hochvoltbatterie. Geladen wird die Batterie wahlweise über eine stationäre Einspeisung mit 380 V und 63 A, 32 A oder 16 A oder über ein abnehmbares Power Pack mit Verbrennungsmotor und Generator. Das Aggregat kann zusätzlich als Notstromversorgung dienen. Durch den batterieelektrischen Betrieb eignet sich der Kran für lokal emissionsfreie Einsätze in Hallen. Am Einsatzort wird das Auf- und Abladen über die integrierte Abstützung unterstützt. Die Stützausleger lassen sich von 6000 bis 10.000 mm teleskopieren. Damit kann die Abstützung auch bei engen Platzverhältnissen in Hallen angepasst werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG
Friedensinsel
D-73432 Aalen
07361 504-0
rudketten@rud.com
www.rud.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag